

Gurumayi Chidvilasanandas Darshan und Weisheit

1. *Darshan* geschieht im *Herzen*. Es ist die Bewegung der *shakti* im *Herzen*.

~ Gurumayi Chidvilasananda

2. Wahre Suchende sehnen sich danach, das Angesicht Gottes in jedem zu sehen, dem sie begegnen, die Gegenwart Gottes überall zu spüren, wohin sie gehen, das göttliche Licht in allen Himmelsrichtungen funkeln zu sehen, das Eins-Sein mit jedem Teilchen des Universums zu erleben.

~ Gurumayi Chidvilasananda

3. Das überaus erhabene Ziel des Siddha Yoga Weges besteht darin, das eigene innere Selbst zu erkennen, die eigene göttliche Essenz zu ehren und zu verehren. Wenn du dieses erhabene Ziel verfolgst, führt dich das zur Natur deiner göttlichen Essenz – welche Höchste Freude ist.

~ Gurumayi Chidvilasananda

4. Stell dir vor, wie Regentropfen auf ausgedörrte Erde fallen. Kannst du sehen, wie der Boden weich wird und Ertrag bringt? Auf dieselbe Weise bringen Tropfen der Hingabe das Beste im *Herzen* hervor.

~ Gurumayi Chidvilasananda

5. Die großartigen Tugenden halten immerzu Ausschau nach einem wunderschönen Wohnsitz. Sie erachten dich als wertvoll und kommen, um in deinem Wesen zu wohnen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

6. In der Gegenwart der Gnade steht die Zeit still. Der Schleier der Unwissenheit fällt. Licht strömt herein. Dein ganzes Wesen beginnt zu leuchten. Der innere Klang wird hörbar. Die individuelle Seele verschmilzt mit dem großen Einen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

7. Wenn dein *Herz* offen ist, wenn du in deinem *Herzen* bist, dann nimmst du den Sonnenaufgang, die Bäume, die Berge als etwas ganz Besonderes wahr; als einzigartig. Bringe deine Aufmerksamkeit immer wieder zurück zur Herrlichkeit deines *Herzens*.

~ Gurumayi Chidvilasananda

8. Indem du singst und meditierst, beginnst du die Größe zu erkennen, die in dir liegt. Du beginnst erste Einblicke in eine vollkommen neue Welt in deinem Inneren zu erhaschen. Wenn die Brücke, die du in das innere Land baust, fester wird und weiter reicht, beginnst du die Pracht des Höchsten Selbst zu spüren. Du beginnst das göttliche Licht, den strahlenden Herrn, zu schauen. Dann erkennst du den wahren Wert eines Menschen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

9. Das Singen zum Lobpreis Gottes verbindet einen Ort mit dem anderen, ein Herz mit dem anderen. Es erhebt deine Seele. Du erhältst frischen Lebensgeist. Auf dem Siddha Yoga Weg ist dieser freudige Klang als „Chanting“, Singen, bekannt.

~ Gurumayi Chidvilasananda

10. Um das Höchste, das Allerhöchste, zu erfahren, musst du eigenes Bemühen an den Tag legen. Auf diese Weise wird das Geschenk der Gnade des Gurus immer mit dir sein.

~ Gurumayi Chidvilasananda

11. Wenn du betest, betrittst du den inneren Raum Gottes; du betrittst sein unmittelbares Wesen. Im Gebet kannst du mit Gott sprechen. Beten tröstet. Beten ist wie ein Magnet, der Gottes Gegenwart anzieht.

~ Gurumayi Chidvilasananda

12. *Seva paramo dharmaha* – „Selbstloses Dienen ist der höchste *dharmha*.“ Bei *seva* hüpfet das Herz vor Freude, um Gottes Befehl zu gehorchen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

13. Du musst die tiefe Stille im Inneren kosten. Wenn du vollkommen still bist, bist du imstande, Dinge zu sehen, die herrlich sind, aber für gewöhnlich übersehen werden, wie etwa die Spiegelung eines Sterns in einem Wassertropfen auf einem Lotusblatt. Diese vollkommene Stille wird Siddha Yoga Meditation genannt.

~ Gurumayi Chidvilasananda

14. Der sanfte Wüstenwind
flüstert diese Worte:

Shiva drishti

Om Namah Shivaya

Shiva bhav

Shivo'ham

Shiva darshan

All das ist Shiva.

~ Gurumayi Chidvilasananda

15. Wenn du dich durch Meditation immer wieder nach innen wendest, beginnst du den Teil deines Wesens zu erfahren, der vollkommen wach ist. Diese Wachheit ist die immer gegenwärtige, immer ausgeglichene, immer funkelnde, immer strahlende, immer fließende Kraft.

~ Gurumayi Chidvilasananda

16. Am Anfang Liebe. Am Ende Liebe. In der Mitte müssen wir die Tugenden pflegen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

17. Dies ist die Philosophie von Siddha Yoga: das funkelnde blaue Licht in allen Menschen und allen Dingen zu erleben; die Bedürfnisse anderer zu verstehen; das sanfte, liebevolle und sichere Pulsieren des *Herzens* jederzeit zu spüren; leichten Schrittes zu gehen und voller Herzlichkeit zu sprechen; ohne Einschränkung von der Herrlichkeit Gottes zu singen; alle Geschöpfe als eine große Familie Gottes anzusehen; das Höchste Selbst in allem und allen zu erkennen. Lass dies dein Ziel sein. Lass dies deine Absicht sein. Lass dies dein Weg sein.

~ Gurumayi Chidvilasananda

18. *AUM* wird zur untergehenden Sonne,
AUM wird zur Decke für den nächtlichen Himmel,
AUM ruft luzide Träume hervor.
AUM wird zu einem wohlwollenden menschlichen Gesicht.
AUM ist alles, und *AUM* ist die Leere.
AUM Segnungen strömen herab.

Hari AUM Tatsat.

~ Gurumayi Chidvilasananda

19. Von all den Ritualen, die die Schriften vorschreiben, ist das kraftvollste die geistige Verehrung, *manasa puja*.

~ Gurumayi Chidvilasananda

20. Meditation ist die Kraft, die den Geist zu seiner eigenen Quelle zieht und Geist und Körper mit Glanz erfüllt. Nur durch Meditation berührt man die Ewigkeit.

~ Gurumayi Chidvilasananda

21. Der Guru ist im Inneren wie auch im Äußeren. Der Guru ist nah wie auch fern. Du kannst die *shakti* des Gurus, das Guru-Prinzip, überall und jederzeit erleben. Du kannst sie Jahre vorher in der Vergangenheit erfahren. Du kannst sie in vielen Jahren in der Zukunft erfahren. Und du kannst die *shakti* des Gurus genau jetzt, im gegenwärtigen Moment, erfahren.

~ Gurumayi Chidvilasananda

22. Wenn du erlebst: „Ich bin großartig“, dann rufst du die Gegenwart großer Tugenden in deinem Inneren hervor.

~ Gurumayi Chidvilasananda

23. Möge es dein Verlangen sein, Gott zu sehen. Immer. Was auch immer du tust, wo auch immer du hingehst, mit wem auch immer du sprichst, lass dies dein tiefster Wunsch sein: „Oh Herr, offenbare dich in dieser Person, in diesem Gegenstand, in meinem *dharma*, in dieser Handlung. Was auch immer ich weiß, was auch immer ich finde, mögest du darin sein.“

~ Gurumayi Chidvilasananda

24. Wenn du dich von ganzem Herzen der Anbetung widmest, ruft das unglaubliche Hingabe hervor. Anbetung ist ein Tor, durch das Gott seine Liebe für die fließen lassen kann, die ihn verehren.

~ Gurumayi Chidvilasananda

25. Ein einfacher Hibiskus feiert das Leben,
indem er Liebe in sich aufnimmt,
die Liebe seiner Schöpferin –
der Kraft des Universums.
Jede Seele ist dieser Liebe,
dieses Lebens und dieser Göttlichkeit würdig.

~ Gurumayi Chidvilasananda

26. Siddha Yoga ist der Yoga der Gnade, der überreichen Gnade des Meisters. Frei und spontan tritt diese Gnade ins Leben der Suchenden. Doch damit sich die Gnade des Gurus voll entfalten kann, ist es erforderlich, dass sich die Suchenden aufrichtig bemühen, um das Ziel ihrer Suche zu erreichen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

27. Wenn du die Natur beobachtest, wirst du feststellen, dass sich die Natur immer nach innen wendet. Ob es sich um den Ozean oder um Bäume, um Tiere oder Blumen handelt, um den Boden oder den Wind, die Flammen des Feuers oder den Äther – die Natur ist immer dabei, zu sich selbst zurückzukehren. Obwohl sich die Natur nach außen hin auszudehnen scheint, ist sie in Wahrheit gleichzeitig ständig dabei, sich nach innen zu wenden.

~ Gurumayi Chidvilasananda

28. Es gibt nur ein einziges Licht, das große Licht deines eigenen *Herzens*. Meditiere in diesem Bewusstsein: „Ich bin Licht. Das Licht bin ich. Ich bin Licht. Ich bin.“

~ Gurumayi Chidvilasananda

29. Staunen, *ashcarya*, *camatkara*... Ein unentwegtes Gefühl des Staunens hält Geist und Herz wach.

~ Gurumayi Chidvilasananda

30. Wenn du das Mantra wiederholst, gibt es dir Stärke, wenn du Stärke brauchst, und es gibt dir Anmut, wenn du Anmut brauchst. Es ist ein Reservoir all dessen, was gut und segensreich ist.

~ Gurumayi Chidvilasananda

31. Gesegnet sind diejenigen, die tiefen Trost im Gefühl der Dankbarkeit finden. Gesegnet sind diejenigen, die sich immer all der Dinge bewusst bleiben, für die sie dankbar sein sollten, und auf diese Weise Dankbarkeit zu einer spirituellen Übung machen. Gesegnet sind diejenigen, die die goldene Gelegenheit haben, ihre Dankbarkeit für die Gegenwart der Gnade in ihrem Leben zum Ausdruck zu bringen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

32. Das *Herz* zu betreten ist, als kämst du ins Zentrum der Sonne. Du existierst nicht mehr; es gibt nichts anderes als die schillernde Kraft dieses Lichts. Wenn du dich im Zentrum der Sonne befindest, gibt es keine Möglichkeit, ihr Licht zu blockieren. Es strömt durch dich hindurch und um dich herum. Indem du also dein eigenes *Herz* betrittst, machst du die ganze Welt zu einem vollkommeneren Paradies.

~ Gurumayi Chidvilasananda

33. Diejenigen, die mich wahrhaftig kennen, wissen, dass ich bei euch bin. Wenn ihr einfach meiner Liebe zu euch vertraut, werdet ihr alles erlangen.

~ Gurumayi Chidvilasananda

© 2017 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.
(Swami) CHIDVILASANANDA, GURUMAYI und SIDDHA YOGA
sind eingetragene Marken der SYDA Foundation®.